



**Die Don Bosco Familie**  
*nähert sich dem Höhepunkt*  
**der Jubiläumsfeierlichkeiten**  
*zu ihrem 200-jährigen Bestehen*  
**im Jahr 2015.**

Die neu geschaffene Kinderecke zielt seit der Festmesse am 26.1. ein großes Bild Don Boscos.

Weitere Höhepunkte waren die Aufnahme einiger Kinder in die Jungchar und der interessante Vortrag Magdalena Franks über ihren Entschluss, nach bestandener Matura für „Jugend eine Welt“ ein Jahr Jugendarbeit in Lesotho zu leisten.

Der Festprediger P. Antonio Srholec hat tiefe Einblicke in das religiöse Leben der vergangenen Jahrzehnte in Bratislava gegeben.

Der Vortrag von P. Dr. Wöss am 23.1. über die Spiritualität Don Boscos ermöglichte einen höchst lehrreichen Blick auf die Jugendarbeit der Salesianer.



Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

**März 2014**

Sa	01.	15:00	Seniorenachmittag
So	02.		<b>Faschingssonntag</b> Kinder kostümiert! zur Messe Theater: „Die amerikanische Päpstin“
Mo	03.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	04.	19:30	Caritas-Arbeitskreis
Mi	05.	16:00 18:00	<b>Aschermittwoch</b> Aschenkreuzfeier für Kinder Wortgottesdienstfeier mit Aschenkreuz (bitte Palmkätzchen vom letzten Jahr mitbringen)

In der Fastenzeit: **Jeden Freitag 16:00 Kinderkreuzweg**  
**18:30 Kreuzweg**

Fr	07.	18:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (Ägypten) in der evangelischen Pfarre Liesing.
So	09.	10:00	<b>1. Fastensonntag</b> Taufenerneuerung der Firm-Kandidaten
Di	11.	19:00	Kreuzweg der Firm-Kandidaten
Fr	14.	18:30	Kreuzweg mit dem Kirchenchor
Sa	15.	10 <sup>h</sup> -13 <sup>h</sup> 15:00	Kinderflohmarkt Seniorenachmittag
So	16.	10:00 12 <sup>h</sup> -19 <sup>h</sup>	<b>2. Fastensonntag / Familienfasttag</b> Fastensuppenessen nach jeder Messe Kindermesse Dekanats-Orientierungstag im Haus St. Barbara
Mo	17.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	18.	19:00	Liturgie-Arbeitskreis
Do	20.	15:00	Eltern-Kind-Treff
So	23.		<b>3. Fastensonntag</b>
Di	25.	17:30	Kinderliturgie-Arbeitskreis
Do	27.	18:00	Pfarrgemeinderat
Fr	28.	16:00	Treffen der Neu-Zugezogenen
Sa	29.	9 <sup>30</sup> -12 <sup>30</sup>	Vortrag: „Jesus als loyaler und kritischer Jude seiner Zeit.“ Ort: Pfarre Namen Jesu Schedifkaplatz
So	30.		<b>4. Fastensonntag</b>

**Vorschau April**

1.4./19:00 Bußgottesdienst, 10.4./19:00 Pfarrforum,  
 27.4. 10:00 Erstkommunion

In die Ewigkeit abberufen wurden: Gertrude Bauer,  
 Erich Gmeiner, Olga Mesaric, Elfriede Ranisch, Rudolf Smejkal

<b>GOTTESDIENSTE</b>					
Di	19:00	Vesper	Mi	18:00	Hl. Messe
Do	08:00	Hl. Messe	Fr	18:00	Hl. Messe
Samstag 18:00 Vorabendmesse					
Sonntag Heilige Messen um 08:00 und 10:00					
Wochentags um 12:00 Mittagsgebet					
<b>Beicht- und Aussprachemöglichkeit:</b>					
Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung					
<b>GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:</b>					
So	15:00	Hl. Messe	Do	19:00	Hl. Messe

**Pfarrbüro:** Montag 09:00 bis 12:00  
 Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

**Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 19. März**

**Strukturwandel – Auftrag und Chance**

„Seit dem Konzil probt das „wandernde Gottesvolk“ den **aufrechten Gang**. Das ist freilich schwer zu lernen und kaum ohne Stütze, ja ohne Abstützung ins Weglose und Abwegige zu haben. Aber wie man einem Kind doch nicht zureden darf das Laufen erst gar nicht zu lernen, weil es dabei nach allem Ermessen ohne Stütze nicht abgeht, darf die Kirche doch nicht auf den aufrechten Gang der Glaubenden verzichten wollen ... Wer retten will, muss wagen!“

So äußerte sich schon vor Jahren der Konzilstheologe Karl Rahner zum Strukturwandel in der Kirche.

Ich meine, dass es in **unserer Pfarrgemeinde** viel Engagement gibt, den Übergang von einer Volkskirche in eine Kirche, die getragen wird von **persönlicher Glaubensentscheidung**. Ich denke an die vielen Christinnen und Christen, die im Laufe der Zeit in den PGRs ihre Ideen einbrachten, ihre Gesprächs- und Aktionsbereitschaft kundtaten, ihre Zeit opferten, und an die, die in verschiedensten Arbeitskreisen engagiert mitgetan haben und mittun. Vieles kommt auch in der kompetenten Gestaltung verschiedenster liturgischer Feiern zum Tragen – es sei allen herzlich gedankt!

Nicht zuletzt möchte ich unsere Entwicklung zu einer Teampfarre erwähnen ... In den diözesanen Entwicklungsprozess bringen wir uns mit unserer Kirche-Erfahrung ein und lassen uns nicht von Zeitungs-meldungen wie „Kirche plant Kahlschlag bei den Pfarren“ irritieren. Es ist sehr erfreulich, bei aller „Kompliziertheit“, von der Basis her mitwirken zu können.

Freilich merken wir auch **unsere Schwächen und Mängel**. Auf einen Mangel hat uns bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung unser Pastoralassistent Pedro mit innerer Betroffenheit aufmerksam gemacht:

„Wir verbringen viel Zeit, unsere Aktivitäten zu besprechen und abzuhandeln ... Jetzt bin ich schon über ein halbes Jahr hier und weiß nichts über euch:

- was ihr glaubt,
- was euch wirklich bewegt,
- wer Christus für euch ist.

Über unseren Glauben haben wir noch nie gesprochen, die Bibel spielt keine Rolle ...“

Diese Beobachtung, die ihm bei seiner kürzlich absolvierten Besinnungswoche aufgefallen ist, löste bei uns zustimmende Betroffenheit aus. Wir einigten uns als „Lösung“, uns zum „Bibel teilen“ zusammenzufinden.

Dieses Vorhaben und vieles andere wird unseren **aufrechten Gang** stärken und den **Strukturwandel als Aufgabe und Chance** weiter beleben,

meint Euer Mitchrist

*P. Alois Saplner*

**Kirchenbeitragsberatung:** Frau Sylvia Klein  
 Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10-Uhr Messe

	Jes 49,14 1 Kor 4,1 Mt 6,24	<b>8. Sonntag im Jahreskreis</b> Kann eine Mutter ihr Kind vergessen? Ich vergesse dich nicht – verspricht der Herr. Der Herr wird die Absichten der Herzen aufdecken. Sorgt euch nicht um morgen ...
	Joel 2,12 2 Kor 5,20 Mt 6,1	<b>Aschermittwoch</b> Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider! Lasst euch mit Gott versöhnen! Stellt eure Gerechtigkeit nicht vor den Menschen zur Schau, sonst habt ihr keinen Lohn zu erwarten.
	Gen 2,7 Röm 5,12 Mt 4,1	<b>1. Fastensonntag</b> Die Erschaffung und die Sünde der Stammeltern. So wie ein Mensch die Sünde in die Welt brachte, wird auch ein Mensch Erlösung bringen. Jesus fastete 40 Tage und wurde in Versuchung geführt.
	Gen 12,1 2 Tim 1,8 Mt 17,1	<b>2. Fastensonntag</b> Der Herr beruft Abraham, den Vater des Gottesvolkes. Mit einem heiligen Ruf hat Gott uns gerufen und uns das Licht des Lebens gebracht. Die Vision der Apostel von der Verwandlung Jesu.
	Ex 17,3 Röm 5,1 Joh 4,5	<b>3. Fastensonntag</b> Das dürstende Volk in der Wüste murrte gegen Abraham und verlangte Wasser. Die Liebe Gottes ist durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen. Ich schenke euch Wasser des Lebens.
	1 Sam 16,1 Eph 5,8 Joh 9,1	<b>4. Fastensonntag</b> Samuel salbte David zum König. Einst wart ihr Finsternis, jetzt seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Der Blinde wurde sehend.

## Lektorenschulung

Am 25. Jänner gab es eine Premiere:  
11 Lektorinnen und Lektoren haben sich zu Überlegungen und Übungen für ihren Dienst zusammengefunden. Es war ein fruchtbringender und interessanter Tag.  
Vielen Dank dem Seminarleiter, Herrn Ferdinand Kaup.



## Orientierungstag 2014

### Geerdete Spiritualität

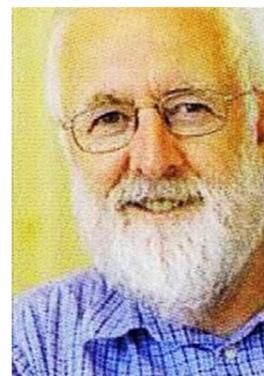
- **Spiritualität die nährt**
- **Eigene Quellen der Kraft**
- **Rituale der Kraft**

**Sonntag, 16. März 12:00 – 19:00**  
Haus St. Barbara, Erlaaerplatz 4

Durch den Tag begleitet uns

**Diakon Peter Kai**

Mitbegründer des Sterntalerhofs  
Familienhospiz  
Begleitung in Krisensituationen



Programm: 12:00 Mittagessen  
13:00 Beginn Impulse  
18:00 Hl. Messe

Anmeldung bis 2. März in Ihrer Pfarre

Kostenbeitrag: € 18.- inkl. Mittagessen  
€ 12.- ohne Mittagessen  
Vor Ort zu bezahlen.

## „Die amerikanische Päpstin“ von Esther Vilar



**Sonntag, 2. März 2014 15:30**

Don Bosco Saal  
Pfarre Inzersdorf-Neustift  
23., Don Bosco Gasse 14

Eintritt € 10.- Karten an der Abendkasse

Eine Frau an der Spitze der katholischen Kirche - die Antrittsrede der Päpstin.

Für einen Abend wird diese Utopie Wirklichkeit: Eine Frau wird in einer nahen Zukunft zur Päpstin gewählt.

Johanna steht vor den Trümmern ihrer Kirche: immerhin gibt es die Homo-Ehe, die kirchliche Ehescheidung, Geburtenkontrolle und Schwangerschaftsabbruch mit Gratis-Messe. Aber die Gläubigen treten, trotz dieser Freiheiten, aus dieser Kirche aus. Ihre Lösung des Problems ist radikal: Sie will zurück zu den Wurzeln, die Kirche autoritär führen – den Menschen wieder ein straffes Wertesystem bieten. Johanna selbst ist aber keine tiefgläubige Frau – sie zweifelt, führt eine moderne Version der Geschichte Jesu vor. Und doch ist sie das Oberhaupt dieser Kirche – einsam und unantastbar – ihr Opfer für eine Welt, der sie den Glauben und das Gute zurückgeben möchte.

„Ich, Johanna II., Ihre Päpstin, die weder an Gott noch an den Teufel glaubt (...), die Jesus Christus um seiner großen Menschlichkeit und nicht um seiner großen Göttlichkeit willen liebt und das Leben nicht wegen irgendeines fernen Ziels, sondern wegen des gerade stattfindenden wunderbaren Augenblicks, ich werde bei diesem Handel der einzige Verlierer sein (...) Denn indem ich mich nun aufschwinge, über Sie zu herrschen und zu richten, werde ich von heute an einsamer sein als jeder andere Mensch auf dieser Welt.“

Die umstrittene Autorin Esther Vilar spielt gekonnt mit der Frage: Wieviel Freiheit verträgt der Mensch? Ihr Thema ist die Angst vor dieser Freiheit, die Unfähigkeit, mit diesem Handlungsspielraum verantwortlich umzugehen.

Szenische Lesung mit Dina Kabele

Regie: Michael Schefts



## Aktion „Stöpsel sammeln“!!!

**Bitte sammeln Sie die Deckel von  
Plastikschraubverschlüssen und  
und geben Sie diese in der Pfarre ab.**

Sie unterstützen damit ein Sozialprojekt und die Wiederverwertung wichtiger Rohstoffe.



## Kinderflohmarkt

**Samstag, 15. März 2014  
von 10 - 13 Uhr im Don Bosco Saal**

Hast Du Lust Deine Bücher, Spiele, Kuscheltiere, Kinderbekleidung, Computerspiele oder Sportartikel zu verkaufen, dann melde Dich bei Gabriele Dorfer unter 0699/10136699 (Mi.- So.)  
(Standgebühr 3 € für einen Tisch Größe 80 cm x 60 cm)  
Die Kinder hoffen auf zahlreiche Käufer.



*Lebendig ist das Wort Gottes,  
kraftvoll und schärfer  
als jedes zweischneidige Schwert;  
es drängt durch bis zur Scheidung  
von Seele und Geist,  
von Gelenk und Mark;  
es richtet  
über die Regungen und Gedanken  
des Herzens.*

Hebr 4,12

Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sággy

